

75

- » **Best Practices** Seite 27
- » **Studie** Seite 31
- » **Interview** Seite 32



Die Spedition Kießling beschäftigt in der vierten Generation 200 Mitarbeiter.

Miriam Appel-Kießling, Geschäftsführerin der Kießling-Spedition, Regenstauf, gegründet 1920 von Ludwig Kießling, inhabergeführtes Unternehmen in der 4. Generation, 200 Mitarbeiter.

„Ein Unternehmen das über Generationen als Familienunternehmen geführt wird, vertritt auch in Zeiten der Globalisierung und ständiger Veränderung über Jahrzehnte hinweg die gleichen Werte. Das schafft Vertrauen und Verbundenheit zwischen dem Unternehmen und seinen Kunden. Viele Kunden schätzen es, dass die Geschäftsführung auch gleichzeitig die Eigentümer sind - mit Herzblut im Unternehmen verankert - und fühlen sich dadurch besonders gut aufgehoben. Natürlich ist es schon ein Glücksfall, wenn es in jeder Generation geeignete Nachfolger gibt, die dann auch bereit sind, eine so hohe Verantwortung zu übernehmen. Die Nachfolgeneration bekommt ja vom Vater beziehungsweise von der Mutter schon in der Kindheit mit, welche Anforderungen auf einen Unternehmer oder eine Unternehmerin zukommen.“

Miriam Appel-Kießling trat nach ihrer Ausbildung und ihrem Studium im Jahr 2014 in die Gesellschaft ein. Ihr Urgroßvater, Firmengründer Ludwig Kießling startete mit Donautransporten ab Regensburg in die Donau-Anliegerstaaten bis Rumä-



„Ein Unternehmen, das als Familienunternehmen geführt wird, schafft Vertrauen.“

**Miriam Appel-Kießling
Kießling-Spedition**

nien und Bulgarien. Dessen Sohn, Robert Kießling, baute das Lager- und Lkw-Transportgeschäft auf. Die 3. Generation, die Söhne Christoph und Josef Kießling traten in den 70-er Jahren in das Unternehmen ein. Nun waren Just-in-time-Anlieferungen bis direkt an das Montageband gefragt. Auf die 4. Generation warten wieder neue Herausforderungen; derzeit geht es zum Beispiel um eine neue Betriebserweiterung, die durch den Kauf eines direkt angrenzenden Grundstückes auch ermöglicht wird.

Jonas Joswig, Inhaber des Modehauses Bauer, Schwarzenfeld und Pfreimd, gegründet 1891, Familienbetrieb in 5. Generation, 18 Mitarbeiter.

„Ich habe zum 1. Januar 2016 das Geschäft von meiner Mutter Inge Bauer-Joswig übernommen. Zugute kommt mir dabei, dass ich bereits im jugendlichen Alter im Unternehmen integriert war und früh Verantwortung übernehmen konnte. Eine Unternehmensübergabe innerhalb der Familie hat den Vorteil, dass das Kapital in der Familie bleibt und die emotionale Bindung an das Unternehmen gegeben ist. Als Nachteil sehe ich den emotionalen Dialog, der sich bei uns rund um das Thema Nachfolge entsponnen hat. Ich bin eben eine neue Führungspersönlichkeit mit neuen Ansätzen und anderen Prioritäten.“ »